

Projektträgerin LMBV plant im Auftrag des Freistaates Sachsen einen künftigen Schiffsanleger am Geierswalder See

27.02.2012

Senftenberg/Geierswalde. Der Geierswalder See verfügt mit dem Wasserwander-Rastplatz bereits über Anlegemöglichkeiten für Segel- und Motorboote. Mit dem Schiffsanleger wird die Voraussetzung für eine künftige Fahrgastschiffahrt auf dem See geschaffen. Die geplante Schiffsanlegestelle an der Südböschung des Geierswalder See am Servicegelände ist als künftiger „Heimathafen“ für Fahrgastschiffe vorgesehen und wird deshalb mit Medienanschlüssen ausgestattet. Vorhabenträger ist der Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen.

Der rechtwinklig an den Schiffsanleger anschließende, ca. 30 Meter lange stationäre Bootssteg wird für eine spätere Nutzungen mit Leerrohren ausgestattet. Vorhabenträgerin für diesen Steg ist dann die Gemeinde Elsterheide.

Zurzeit werden die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange von der LMBV eingeholt. Anschließend sind ggf. Anpassungen vorzunehmen. Nach Ausschreibung und Vergabe könnte der Baubeginn noch im 4. Quartal 2012 erfolgen.

Fakten zur Schiffsanlegestelle:

Über einen symmetrischen, ca. 26 Meter langen Stichdamm wird der Anschluss vom Ufer zur Anlegestelle errichtet. Um ein Abrutschen des Böschungsabschnittes von vornherein zu verhindern, wird die Zuwegung auf dem Damm mit Winkelstützelementen mit einer Breite von ca. drei Meter eingefasst.

Zur Überbrückung der wasserseitigen Dammböschung wird ein fester Zugangssteg aus einer Stahlkonstruktion errichtet. Als Laufflächen werden Stahlgitterroste auf der ca. drei Meter breiten und ca. 11 Meter langen Stahlkonstruktion befestigt. Seitlich erhält der Landgang ein Stahlgeländer. Die Gründungskonstruktion besteht aus Stahlpfählen.

Anschließend wird ein beweglicher Landgang mit einer Länge von ca. 10,50 und zwei Meter Breite errichtet. Als Ein- bzw. Ausstieg zum Schiff wird ein Schwimmsteg in einer Länge von 15 Meter und einer Breite von 2,40 Meter aus Stahlbeton einschließlich zwei Anlegedalben im rechten Winkel zum beweglichen Landgang errichtet. Als Absturzsicherung erhält auch der Landgang ein Geländer. Der Schiffsanleger erhält eine Trinkwasserzuführung, Schmutzwasserentsorgung und Elektroversorgung einschließlich Beleuchtung.

Bootssteg: Der ca. 30 Meter lange und ca. drei Meter breite Bootssteg zweigt vor dem Zugangssteg rechtwinklig vom Stichdamm nach Nordost ab. Die Gründungskonstruktion des Steges besteht aus Stahlpfählen. Darauf wird die Stahlkonstruktion befestigt.

Entwurfs-Grafik

•

